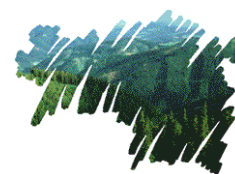


Auersbacher Gemeindeblatt

www.auersbach.at



Ausgabe 19.
Dezember 1999

1999 neigt sich dem Ende – Prosit 2000!

Bericht S. 4 ff.

Ein Team für die Zukunft

Bald geht die Periode der Gemeinderäte zu Ende. Am 19. März 2000 wird ein neuer Gemeinderat gewählt. Der Gemeinderat der SPÖ, **Alois Langbauer**, hat mit seinem Team vorzügliche Arbeit geleistet. Das Team der SPÖ-Auersbach wird auch weiterhin für sie da sein und tatkräftig an der Gestaltung unserer Zukunft mitarbeiten.



Wir werden uns auch im nächsten Jahr für Sie einsetzen - Glück auf!

Themen dieser Ausgabe:

- Gemeindepolitik aus der Sicht der zweitstärksten Fraktion
- Das war 1999 – das wird das neue Jahr bringen
- 4.000 mal wurde unsere Internet-Homepage aufgerufen
- Der 1 A Tip, die Kleinanzeigen, Yougend-Corner sowie Bruno

Ortsdurchfahrt Auersbach wird neu gestaltet!



Sicherheit durch Strassenverbreiterung.



Beendigung des Ausbaus wird 2000 sein!



Tee kochan

Da olte Hausknecht sogt
gonz stüll, an Tee hätt i gern,
des gfolat mi. Er stellt an
Hefn mit Wossa zua, Kreitl
eini und an Schnops dazua.

Da Bauer kommt dann a da-
zu, tuat noch a Teekreitl, an
Zucka und an Konjak dazua.

Nun kommt die olte Kathl
rein, tuat wieda a Kreitl und
an Menge Rum hinein, so
schmeckt sicha da Tee wür-
zig und fein.

Und olle, welche im Haus
drein sind, de mochan a

Kostprob, goar gonz
geschwind, und olle sogn, er
is nit guat und gengan
schnell furt. Die Kathl sogt,
des seid's jo olle Scheisser,
des wißt's jo eh, i trink mit
90 Jahr mein Tee.

Sie trinkt oan Heferl, dann
des andre her, auf amol lo-
ant's in da Eckn drin. Sie
Schaut an Himmel aufi gonz
zwieda, geh bittschen, gib du
dein Sempfl hiaz nieda.

Auf amol wird da Kathl klo-
ar, dass des jo nua da Tee
heit woar. Sie hot an
Gschmockan, gonz an guatn,
dann is ma sicha wieda kloar,
dass i den alloan trinken
kann.

Drum sog i enk genau, wer
vüll Tee trinkt, wird olt und
schlau und grau.

Heimatgedicht von

Johanna Kaindl

Gemeindepolitik aus der Sicht der zweiten politischen Kraft in Auersbach

**Liebe Gemeindebürgerinnen und Bürger,
geschätzte Jugend und Kinder der Ge-
meinde Auersbach.**

Ein Jahrtausend geht dem Ende zu



von SP-Gemeinderat Alois Langbauer

und auch meine erste Periode als Ge-
meinderat. Wenn ich so Revue pas-
sieren lasse, sind doch viele unserer
Forderungen in die Wirklichkeit um-
gesetzt worden. Angefangen mit der
Verbesserung des Winterdienstes, der
Hauskrankenpflege, Ausbau des Rad-
und Gehweges zwischen Wetzelsdorf
und Wieden, Buswartehäuschen, bes-
sere Amtszeiten in der Gemeindestu-
be und somit eine eigene Gemeinde-
sekretärin und nun auch noch ein
Bürgerservice.

Für das Jahr 2000 sind mit dem Bau
des Dorfhauses und somit auch des
Kindergartens weitere Vorschläge in
die Tat umgesetzt worden. Die Land-
straße zwischen Wieden und Saurüs-
sel sowie der Gewerbepark soll auch
fertiggestellt werden. All diese Akti-
vitäten kann man als Minderheit im
Gemeinderat nur als Vorschläge ohne
Anträge einbringen, die Umsetzung
obliegt dem Gemeindevorstand. Nur
die Fertigstellung der noch nicht ferti-
gen Hofzufahrten ist uns leider nicht
gelungen, aber wir hoffen im Jahr

2000 ist es so weit.

Werte Gemeindebewohner und
Grundbesitzer: Im Jahr 2000 steht die
nächste Flächenwidmungsplanände-
rung bevor, falls Sie Ackerland in
Bauland umwidmen wollen. Der ge-
naue Termin wird noch von der Ge-
meinde bekanntgegeben (voraus-
sichtlich Mai 2000).

Besonders freut uns die Tatsache,
dass wir auch heuer auf Grund des
sehr guten Erfolges beim
Preisschnapsen wieder alle Auersba-
cher Kinder bis 10 Jahren zum
Christkindszug nach Müzzzuschlag
einladen können. Für alle anderen
Gemeindebewohner besteht für einen
ermäßigten Preis Mitfahrgelegenheit.

Für das nächste Jahr hat sich die SPÖ
Auersbach bereit erklärt, Blumen für
die Buswartehäuschen (Farbe wurde
uns abgelehnt) und die Brückenwirt-
brücke über den Auersbach, bereitzu-
stellen. Da in unserer Gemeinde auf
der Schiene des Tourismus sehr viel
Wert gelegt wird, finde ich, gehören
auch Blumen in unseren schönen Ort.

Für das nächste Jahrhundert wünsche
ich Ihnen alles Gute und vor allem
Gesundheit. Unserer geschätzten Ju-
gend wünsche ich, dass sie ihre
gesteckten Berufsziele erreichen und
ihre Gemeinschaft erhalten bleibt,
und allen Kindern ein braves Christ-
kind.

In Freundschaft

Alois Langbauer

Auch wir haben Fehler gemacht!

Ein Sprichwort sagt: „Wo gehobelt wird, fallen auch mal Späne.“ oder anders gesagt: „Wer arbeitet macht auch mal einen Fehler!“



Minderheitenpolitik ist nicht immer leicht

Fehler und überzogene Forderungen. Wir haben in den letzten Jahren sicherlich auch den einen oder anderen Fehler gemacht und auch einmal unsere Forderungen überzogen. Dafür bitten wir auch um Ihr Verständnis.

Oppositionspolitik. Aber in einer Gemeinde Politik zu betreiben, die von einer satten Mehrheit geprägt ist, ist als Oppositionspartei nicht



Wir setzen uns ein – auch im neuen Jahr

gerade einfach. Nicht selten stellt man sich die Frage: „Warum tust du dir das eigentlich an?“ Und manchmal kommen auch Zweifel über den Sinn und den Erfolg unseres Einsatzes. Aber gerade wenn man sich die

Frage stellt, warum man Gemeindepolitik macht, kommen wir sehr schnell auf die Antwort. Wir wollen uns für die Bedürfnisse, Ängste und Vorstellungen der Gemeindebewohnerinnen und -bewohner ernsthaft einsetzen. Das Recht einer Minderheit ist immer ziemlich eingeschränkt und dennoch werden wir alles in unserer Kraft stehende unternehmen, damit auch die Minderheit zu ihrem Recht kommt.

Lohn. Der Lohn dafür ist aber nicht immer ein Dankeschön, sondern viel öfter eine verbale Attacke die nicht selten bis ins Privatleben reicht.

Danke. Dennoch sei einmal auch von unserer Seite erwähnt, dass wir uns auch einmal bei den zuständigen Funktionären der Mehrheitsfraktion bedanken möchten, die unsere Anliegen einige Male unterstützt haben. Leider mussten wir auch einige Male ungerechtfertigterweise Rügen einstecken, die man letztendlich aber als Wahlslogans abtun kann. Dennoch würden wir uns aber ab uns zu auch wünschen, wenn man nicht immer einen Schuldigen suchen würde, der dann oft ungerechtfertigterweise SPÖ-Auersbach heißt.

**In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten Rutsch!
Dr. Bernhard Koller**

AK

Das war das letzte Jahr in diesem Jahrtausend:

Christkindlzug. Der letzte Christkindlzug war schon im Dezember 1998, dennoch erlauben wir uns ein paar Fotos in den Jahresrückblick aufzunehmen., da er einen der Höhepunkte des Gemeindegeschehens von Auersbach widerspiegelt. Die letztjährige Fahrt führte in die zweitgrößte Stadt der Steiermark – Leoben. Mit mehr als 60 Teilnehmern war



Eine Attraktion: „Der Christkindlzug“



Der Clown begeisterte die Teilnehmer



Ein Kindertraum: „Der Weihnachtsmann“



Für Verpflegung war ausreichend gesorgt

überparteiliche Veranstaltung wieder sehr gut besucht. Neben zahlreichen Attraktionen (Zauberer, Weihnachtsmann, Märchentante) begeisterte der Adventmarkt in Leoben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Bei geselligem Zusammensein endete die Fahrt pünktlich am Bahnhof in Feldbach, sodass alle Mitreisenden noch rechtzeitig die Kindermette in den Pfarren erreichen

konnten. Der Christkindlzug wird vielen Kindern in langer Erinnerung bleiben. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie (wieder) in diesem Jahr an unserem traditionellen Christkindlzug teilnehmen würden. Anmeldungen können Sie direkt bei *Herrn Gemeinderat Alois Langbauer* (03114/2932) oder bei *Herrn Dr. Koller Bernhard* (03152/7282) abgeben.



Wohin wird's wohl gehen?



Der Weihnachtsmann mit seinen Geschenken

Was Auersbach 1999 bewegte:



Die neuen Buswartehäuser



Auch an die Fahrräder wurde gedacht

Buswartehäuser. Die ersten Buswartehäuschen (Klein Walkersdorf, Wetzelsdorf, Wieden und Auersbach) stehen vor der Fertigstellung. Damit wurde eine lange schon gestellte Forderung der Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner in die Realität umgesetzt. Neben den Wartehäusern wurden auch neue Abfallsammelstellen errichtet, die dem

bild der Gemeinde ein entsprechendes Aussehen verleihen. Ein besonderes Prunkstück dürfte der neue Dorfplatz in Auersbach werden. Für das Jahr 2000 wurde ein weiterer Dorfplatz für die Schlosssiedlung in Auftrag gegeben. Beide Plätze werden mit Busumkehrmöglichkeiten ausgestattet sein, sodass ein gefahrenfreies Aus- und Einsteigen der Fahrgäste möglich sein wird.



Neugestaltung der Abfallsammelstellen



Busbuchten sorgen für mehr Sicherheit

ÖBB

Man fährt wieder Bahn

SNOW & FUN

*Bahnfahrt + Transfer + Skitageskarte
Täglich ab ATS 279,-*

Mit Ihrem Erlebnisticket kommen Sie von jedem Bahnhof der Steiermark ohne Streß und Stau in Ihr Traumskigebiet: Sportregion Schladming Ramsau/Dachstein, Kreischberg, Präbichl, Resneralm und Skiregion Semmering.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 0316/93000-1717.

www.oebb.at

Was Auersbach schon länger bewegt:

3. Preisschnapsen. Unser Preisschnapsen wird von immer mehr Spielerinnen und Spielern besucht. Waren es im Vorjahr noch 65 Teilnehmer, so hatten wir in diesem Jahr bereits *75 Mitspielerinnen und Mitspieler* bei unserem Turnier. Durch den neuen Spielmodus war das Turnier schon vor Mitternacht beendet. Auch diesmal gab es einen Frau-



Alt-GR Rauch



Ein Begriff: „Das Preisschnapsen“



Robert's Heimspiel



Fester Bestandteil: „Das Frauenschnapsen“



Konzentration war Trumpf

Herrn (Gesamtwettbewerb):

1. Herbert Hutterer (Feldbach)
2. Hermann Handler (Weissenbach)
3. Eduard Reicht (Auersbach)
4. Wolfgang Leschnik (Auersbach)

Frauen:

1. Elvira Kniuksta (Paldau)
2. Maria Fink (Raabau)
3. Roswitha Langbauer (Auersbach)

Bei der Verlosung gewann *Frau Friedl (Auersbach)* ein B-Free Handy. Unser Dank gilt allen Spielern und Spielerinnen für ihre Teilnahme, aber besonders unseren Sponsoren. Mit *fast 200 Sponsoren* sind wir mit Abstand die beste Veranstaltung in Auersbach. Wir würden uns freuen, wenn wir im nächsten Jahr wieder ein Preisschnapsen veranstalten dürf-



Nur ein gutes Blatt gewinnt



Gut „getüffelt“ ist halb gewonnen



Was Auersbach auch noch 2000 bewegen wird:



Auersbach bekommt ein neues Ortsbild



Seit September ist der Ausbau voll im Gange

Landesstrasse 225. Aufatmen können bald die Anrainerinnen und Anrainer der Ortsdurchfahrt in Auersbach sowie die Lenker der *rund 1.500 Fahrzeuge, davon 150 LKW*, die tagtäglich den Ort passieren. Sicherheit wird dabei Vorrang haben. Wo es möglich ist werden neue Gehsteige und Gehwege errichtet und der Straßenquerschnitt wird verbreitert.

Die Einbindung der Gemeindestraßen wird verkehrsgerecht gestaltet. Rund *13 Millionen Schilling* wird der Bau der rund 2 Kilometer langen Ortsdurchfahrt kosten. Durch den unermüdlichen *Einsatz der SPÖ-Auersbach* wird mit dem Ausbau der Landesstraße 225 zwischen Auersbach und Wieden noch heuer begonnen. Diese Zusage wurde uns von Landesrat Ressel (SPÖ) über-



Ausbau zwischen Wieden und Auersbach



Auch an Geh- und Radwege wurde gedacht

Bernhard Koller und Alois Langbauer



wünschen einen guten Rutsch
und frohe Weihnachten!

(Bezahlte Anzeige)



YOUgend

Nationalratswahl 1999 ...

Hallo hier bin ich wieder!

Es waren erst vor kurzem die Nationalratswahlen und deshalb möchte ich heute ein bisschen über die Politik reden. Ich verstehe nicht gerade viel von Politik, nur ein kleinwenig was ich so in der Schule darüber lerne. In letzter Zeit habe ich mitbekommen, dass es immer wieder zu Reibereien zwischen den Parteien kommt. Gerade in unserer kleinen Gemeinde kann ich so etwas über-

haupt nicht verstehen. Anstatt miteinander zu arbeiten, arbeiten sie gegeneinander, obwohl es wesentlich einfacher wäre zusammen zu arbeiten.

Vor kurzer Zeit war das Gemeindefest, da hat der Bürgermeister sein Auersbach-Buch vorgestellt. Meine Mutti hat auch eines bekommen und ich habe es natürlich durchgeblättert. Es ist echt sehr schön gestaltet und gefällt mir recht gut, aber der Name des Buches „Mit Beharrlichkeit den Weg gemeinsam gehen“ ärgert mich. Mit „gemeinsam“ meint der Bürgermeister wohl die Anhänger der ÖVP und nicht alle Gemeindegänger! Deshalb möchte ich an

die Gemeinderäte und besonders an den Bürgermeister appellieren, dass wir in Zukunft den Weg wirklich gemeinsam gehen!!

In der Hoffnung auf eine bessere Zukunft, wünsche ich euch allen einen schönen Herbst.

Euer

B. STEINschleuder



B. STEINschleuder

Einladung zum Christkindzug 1999

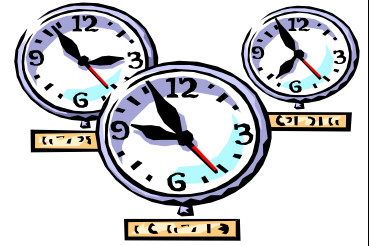
Feldbach – Mürzzuschlag. Der diesjährige Christkindzug der ÖBB führt nach Mürzzuschlag. Abfahrt vom Bahnhof Feldbach ist am 24. Dezember 1999 um 8.30 Uhr, Ankunft um 14.00 Uhr in Feldbach. Nach der Rückan-



kunft in Feldbach haben Sie die Möglichkeit das Friedenslicht von Bethlehem am Bahnhof abzuholen. Wir laden alle Auersbacherinnen und Auersbacher dazu herzlich ein. Der Normalpreis für die Fahrt beträgt öS 200,—. Alle Auersbacher Kinder bis 10 Jahre können KOSTENLOS an dieser Fahrt teilnehmen. Alle übrigen zahlen öS 140,—. Den



Rest der Kosten trägt die SPÖ-Auersbach. Bitte rasch anmelden bei Herrn Gemeinderat Alois Langbauer (03114/2932) oder Herrn Dr. Bernhard Kol-



Ich wünsch 'Dir Zeit

Ich wünsche Dir nicht alle möglichen Gaben. Ich wünsche Dir nur, was die meisten nicht haben: Ich wünsche Dir Zeit, Dich zu freu'n und zu lachen, und wen Du sie nützen, kannst Du etwas draus machen.

Ich wünsche Dir Zeit für Dein Tun und Dein Denken, nicht nur für Dich selbst sondern auch zum Verschenken. Ich wünsche Dir Zeit, nicht zum Hasten und Rennen, sondern die Zeit zum Zufriedenseinkönnen.

Ich wünsche Dir Zeit nicht nur so zum Vertreiben. Ich wünsche, sie möge Dir übrig bleiben als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen, anstatt nach der Zeit auf der Uhr nur zu schauen.

Ich wünsche Dir Zeit, nach den Sternen zu greifen, und Zeit, um zu wachsen, das heißt zu reifen. Ich wünsche Dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben. Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.

Ich wünsche Dir Zeit, zu Dir selber zu finden, jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden. Ich wünsche Dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben. Ich wünsche Dir: Zeit zu haben zum Leben.

KLEINANZEIGEN

Schi:

Head-Schi CP6 – mit Bindung – 180 cm – guter Zustand – Verkaufspreis: öS 600,— - Anfragen unter 0664/1702193

Schlafzimmer:

Gut erhaltenes Schlafzimmer – moderner Stil – fast neuwertig – Verkaufspreis: öS 1.000,— - Anfragen unter 03152/5562

Schneeketten:

Schneeketten zu verschenken – 145/13 – neu – Anfragen unter 03114/2932

Sollten Sie eine Kleinanzeige kostenlos aufgeben wollen, melden Sie sich bitte bei uns. Wir sorgen für Arbeit, Bewegung, Bildung und Ihr Hobby!



Runde Geburtstage 1999

90. Geburtstag

| | | | |
|-------------|----------|-------------|----|
| Griesbacher | Theresia | Wetzelsdorf | 43 |
| Samwald | Franz | Wetzelsdorf | 25 |
| Kreiner | Johann | Auersbach | 89 |
| Grießl | Juliana | Wetzelsdorf | 52 |

85. Geburtstag

| | | | |
|---------|----------|-------------|----|
| Maier | Theresia | Auersbach | 39 |
| Müllner | Karl | Wetzelsdorf | 54 |

80. Geburtstag

| | | | |
|-----------|----------|-----------|----|
| Maier | Theresia | Auersbach | 39 |
| Pankarter | Rosa | Auersbach | 65 |

75. Geburtstag

| | | | |
|------------|-----------|-------------|----|
| Seidnitzer | Maria | Auersbach | 78 |
| Koller | Adelheid | Wetzelsdorf | 55 |
| Zotter | Erich | Auersbach | 27 |
| Novak | Aloisia | Auersbach | 64 |
| Frühwirth | Johanna | Wetzelsdorf | 6 |
| Kaindl | Gottfried | Wetzelsdorf | 4 |
| Pranger | Rosa | Wetzelsdorf | 8 |
| Hofer | Johanna | Auersbach | 84 |
| Röck | Maria | Wetzelsdorf | 75 |
| Huber | Josefa | Auersbach | 46 |
| Ober | Maria | Wetzelsdorf | 14 |
| Christiner | Franz | Wetzelsdorf | 78 |
| Heininger | Franz | Auersbach | 19 |

70. Geburtstag

| | | | |
|------------|--------------|-------------|----|
| Schalk | Maria Josefa | Auersbach | 79 |
| Zelesen | Gertrude | Auersbach | 4 |
| Eichberger | Maria | Wetzelsdorf | 24 |
| Moik | Leopold | Wetzelsdorf | 29 |
| Ackerl | Josef | Wetzelsdorf | 36 |
| Genser | Maria | Auersbach | 25 |
| Popovsits | Karoline | Wetzelsdorf | 37 |
| Friedl | Josef | Auersbach | 18 |
| Lafer | Josef | Wetzelsdorf | 67 |

Wir wünschen allen Auersbacherinnen und Auersbacheren Gesundheit und viel Glück im neuen Jahr.

▶ SPÖ

Der richtige Weg für Auersbach und unser Land!

BRUNO

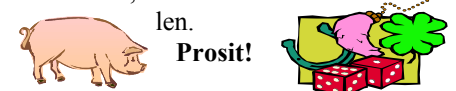
ist der Meinung:



Alles redet vom Jahreswechsel. Is jo a wos Besonderes. I hoff nur, dass den Wechsel a alle möglichst nüchtern no erleben und das ma uns alle gesund und munter im nächsten Jahr wieder sehen werden.

Jahreswechsel – Gedanken

DAS Auersbach Tal erichl 2000 – Weltuntergangsstimmung, Computerprobleme, Kriege und vieles mehr beschäftigen in diesen Tagen die Menschen. Obwohl es schon ein bedeutendes Datum ist, sollte man nicht vergessen, dass der Zeitsprung von 1999 auf 2000 nichts weiter als eine einzige Sekunde im Leben ist. Lassen Sie sich aber nicht vom Feiern abbringen – denn Feste soll man feiern, wie sie fal-



len.
Prosit!

HERAUSGEBER

GR Alois Langbauer
Dr. Bernhard Koller

SPÖ-Auersbach
Auersbach 105
8330 Feldbach